

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
der Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen
am Dienstag, **19.03.2019**, 17:03 Uhr - 19:01 Uhr,
Raum 2/1, Stadthaus 2, Ludgeriplatz 4, 48151 Münster

Anwesend waren:

Vertreter und Vertreterinnen der Gruppen von Menschen mit Behinderungen und der Arbeitsgruppen:

Joachim Bless, Dr. Gerhard Bonn, Jürgen Brackmann (Vertreter für Otmar Knüvener), Gabriele Dröge, Wulf Greiling, Maria Pinke, Paul Rudnick, Vera Schnieder, Anke Thier (Vertreterin für Elke Falk, bis 18,25 Uhr TOP 6), Petra Töns, Elisabeth Wibben,

von der Seniorenvertretung Münster:

Klaus Stoppe,

von der CDU-Fraktion:

Richard-Michael Halberstadt,

von der SPD-Fraktion:

Maria Winkel (Vertreterin für Marianne Koch),

von der FDP-Fraktion:

Gisela Schulze Horn,

von der Fraktion DIE LINKE.:

Heike Vennewald,

von der Verwaltung:

Dietmar König, Doris Rüter, Stephan Zurfähr, Karolin Frerich

für die Schriftführung:

Marion Jürgens-Beike,

Es fehlten:

Elke Falk, Michael Geuckler, Otmar Knüvener, Marianne Koch, Sabine Kollmann, Katrin Liebert, Gabriele Markerth, Jeannette Thier-Dreiucker,

Gebärdensprachdolmetscher/-innen:

Charlotte Schmitz-Hübsch,
Matthias Sündermann,

zusätzlich anwesende stellvertretende Mitglieder:

Ursula Engelbertz,
Richard Kretschmann

Berichtigung der Niederschrift über die Sitzung der KIB am 27.11.2018

In der Niederschrift über die Sitzung der KIB am 27.11.2018 wurde Jürgen Brackmann versehentlich nicht als anwesend aufgeführt. Jürgen Brackmann war als Vertreter für Otmar Knüvener anwesend.

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

- | | | |
|--------------------------|----|---|
| | 1. | Festsetzung der Tagesordnung |
| | 2. | Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit eines Mitgliedes der Verwaltung erforderlich ist |
| | 3. | Eingänge und Mitteilungen |
| <u>V/0180/2019</u>
IV | 4. | Uppenbergschule - Auflösung der Förderschule und Beschreibung der weiteren Vorgehensweise |
| <u>V/0200/2019</u>
IV | 5. | Modellbausteine für schulische Inklusion - Standortverlagerung der drei schulischen Lernorte an den Bröderichweg |
| | 6. | Erfahrungsbericht 3. Nahverkehrsplan Stadt Münster |
| | 7. | Veranstaltung "Markt der Möglichkeiten" am 10.09.2019 |
| | 8. | Berichte aus den Arbeitsgruppen |

9. **Berichte aus Gremien, in denen die Kommission vertreten ist**
10. **Verschiedenes**

Punkt 1 der Tagesordnung	Festsetzung der Tagesordnung
---------------------------------	-------------------------------------

Es gibt keine Einwände gegen die Tagesordnung.

Punkt 2 der Tagesordnung	Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit eines Mitgliedes der Verwaltung erforderlich ist
---------------------------------	---

Zu den TOP 4, 5 und 6 wird die Anwesenheit eines Mitgliedes der Verwaltung gewünscht.

Punkt 3 der Tagesordnung	Eingänge und Mitteilungen
---------------------------------	----------------------------------

Frau Rüter informiert:

3.1 Neues stellvertretendes Mitglied in der KIB für die Seniorenvertretung

Die am 28.11.2018 neu gewählte kommunale Seniorenvertretung hat in ihrer Sitzung am 28.01.2019 entschieden, dass Klaus Stoppe weiter für die Seniorenvertretung in der KIB mitarbeitet. Als Nachfolge von Maria Stubbe wird Richard Kretschmann als stellvertretendes Mitglied in die KIB entsandt.

Frau Rüter begrüßt Herrn Kretschmann als stellvertretendes Mitglied der KIB.

3.2 KonvOY GmbH

Frau Koch und Herr Halberstadt sind Mitglieder im Aufsichtsrat der KonvOY GmbH. Die KonvOY GmbH ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Stadt Münster. Sie ist als Entwicklungsgesellschaft für die Entwicklung und Vermarktung der Konversionen York und Oxford verantwortlich.

Frau Koch hat Frau Rüter gebeten, darauf hinzuweisen, dass sich Interessierte, die ein Kaufinteresse haben oder ein Wohnprojekt verwirklichen möchten, bereits jetzt bei der KonvOY GMBH melden können. Dazu kann ein Kontaktformular auf der Homepage der KonvOY GmbH genutzt werden (<https://www.konvoy-muenster.de/kontakt/kontakt.php>). Die Daten werden dann in einer Interessentendatenbank gespeichert und die Interessierten erhalten auf diesem Weg zu gegebener Zeit eine Zwischennachricht und später Informationen zur Vermarktung der Flächen.

Unter <https://www.konvoy-muenster.de/>, dort unter „Grundstücke“, werden in Kürze Informationen zum Vergabeverfahren zu finden sein.

3.3 Modellprojekt LWL – neue Teilhabeplanung Arbeit

Die Stadt Münster wirkt am Modellvorhaben „neue Teilhabeplanung Arbeit“ des LWL-Inklusionsamtes Arbeit mit. Frau Pinke wird die KIB in der Auftaktveranstaltung am 21.3.2019 vertreten.

3.4 Workshop Sanierung Stadthaus 1 am 14.03.2019

In dem Workshop wurde die Eingangstür für das Bürgerinformationszentrum besprochen. Es soll, ähnlich wie im Franziskushospital, eine Trommeldrehtür (Karusselltür) gebaut werden, ergänzt um einen weiteren Eingang.

Am 25.03.2019 wird eine Fahrt zum Tagwerk der Alexianer nach Dülmen stattfinden, um Aspekte der barrierefreien Gestaltung der Innenausstattung des Restaurants im Stadthaus 1 zu besprechen.

3.5 Barrierefreie Wahllokale für die Europawahl am 26. Mai 2019

Claudia Middendorf, die Beauftragte der Landesregierung für Menschen mit Behinderung sowie für Patientinnen und Patienten in Nordrhein-Westfalen, hat die Kommunen in Nordrhein-Westfalen dazu aufgerufen, bei der Auswahl der Wahllokale die Menschen im Blick zu haben, die eine Einschränkung haben.

Das Amt für Bürger- und Ratservice der Stadt Münster – Wahlen und Abstimmungen - hat mitgeteilt, dass bei der Europawahl von 172 Wahlräumen 155 (90,12 %) barrierefrei und 17 (9,88 %) nicht barrierefrei sind.

Die Bundeszentrale für politische Bildung hat ein Heft zur Europawahl in einfacher Sprache herausgegeben. Es kann hier abgerufen oder bestellt werden:

<https://www.bpb.de/politik/grundfragen/politik-einfach-fuer-alle/276624/europa-waehlt>.

Die Broschüre wird auch bei der Stadt Münster ausgelegt werden.

3.6 Ordnungspartnerschaft Verkehrsunfallprävention

Frau Rüter weist auf die aktualisierte Homepage der Ordnungspartnerschaft Verkehrsunfallprävention hin (www.sicher-durch-muenster.de). Dort ist unter „Verkehrstipps“ unter anderem ein Hinweis zu behindernd abgestellten Fahrrädern eingestellt. Weitere Ideen für Informationen zum Thema „Mobilität von Menschen mit Behinderung/Sicherheit im Verkehr“, die auf der Homepage eingestellt werden könnten, sind willkommen.

3.7 Analyse der Monitoring-Stelle UN-Behindertenrechtskonvention: “Menschen mit Behinderungen“ in Nordrhein-Westfalen“

Das Deutsche Institut für Menschenrechte hat die Studie „Menschen mit Behinderungen in Nordrhein-Westfalen“ veröffentlicht und damit eine Untersuchung des Umsetzungsstandes der UN-Behindertenrechtskonvention in Nordrhein-Westfalen vorgelegt.

Die Studie kann unter folgendem Link abgerufen werden:

<https://www.institut-fuer-menschenrechte.de/publikationen/show/menschen-mit-behinderungen-in-nordrhein-westfalen/>.

3.8 Beteiligung der KIB im Rahmen eines inklusiven Sportfestes am 29. Juni 2019

Der Stadtsportbund Münster und die Staatskanzlei, Bereich Inklusion und Integration, Sport und Wissenschaft planen mit den Vereinen und Organisationen im Bereich Sport in Münster ein inklusives Sportfest für die ganze Familie. Es wird am Samstag, 29. Juni, von 10 bis 15 Uhr auf dem Sportcampus am Horstmarer Landweg stattfinden. Frau Wibben, Sprecherin der AG 4 der KIB und Frau Rüter haben an einem Planungstreffen teilgenommen. Es ist geplant, dass ein gemeinsamer Informationsstand der KIB und des Sozialamtes angeboten wird.

3.9 Veranstaltungshinweise

Ausstellung „Persönliches Budget – Mehr als Geld“

Die Mitglieder der KIB haben eine Einladung zur Eröffnung der Ausstellung „Persönliches Budget – Mehr als Geld“ in der Stadtbücherei, Alter Steinweg, am 26. März, 17 Uhr, erhalten.

Infoblätter hierzu liegen aus. Weitere Informationen zur Ausstellung und zum Rahmenprogramm:

<https://ksl-muenster.de/de/node/1734/die-wanderausstellung-persoennesliches-budget-mehr-als-geld-2603-30032019-muenster>

Schrägstrichtheater Münster – Aufführung „Feel the Fool“

Das Schrägstrichtheater Münster präsentiert am 10. und 18. Mai „Feel the Fool“.

Flyer zu den Aufführungen liegen aus. Informationen zu den Aufführungen gibt es auch unter www.schraegstrich-theater.de.

Fachtag der Regionalkonferenz und der WiM am 10. Mai 2019

Die Regionalkonferenz zur Weiterentwicklung der Lebenswelten von Menschen mit geistiger Behinderung in Münster und die Selbstvertretungsgruppe WiM – Wir Menschen mit Lernschwierigkeiten in Münster - führen am 10. Mai im Franz-Hitze-Haus einen Fachtag zum Thema Liebe und Sexualität durch. Es ist eine Veranstaltung zum Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung am 5. Mai. Weitere Informationen:

<http://www.inklusion-in-muenster.de/FlyerFachtag.pdf>

Punkt 4 der Tagesordnung V/0180/2019

Uppenbergschule - Auflösung der Förderschule und Beschreibung der weiteren Vorgehensweise

Herr Zufähr stellt die Vorlage vor und beantwortet Fragen aus der KIB.

Die KIB empfiehlt dem Rat mehrheitlich folgenden Beschluss zu fassen:

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die nach der zweiten Verordnung zur Änderung der Mindestgrößenverordnung vom 18.12.2018 erforderliche Schülerzahl an der Uppenbergschule, Förderschule mit den Förderschwerpunkten „Lernen und emotionale & soziale Entwicklung“ unterschritten wird.

2. Der Rat beschließt die Auflösung der Uppenbergschule zum Ende des laufenden Schuljahres 2018/2019 und somit zum Stichtag 31.07.2019.
3. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die bislang in Höhe von einer 1,0 Stelle vorhandene sozialpädagogische Unterstützung an der Uppenbergschule zu einem 0,5 Stellenanteil an die Albert-Schweitzer-Schule verlagert wird und die andere Hälfte zunächst im Schuljahr 2019/2020 als mobile Ressource für Schulsozialarbeit zur Verfügung steht.
4. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass am Schulstandort in Kinderhaus eine Übergangslösung mindestens für das Schuljahr 2019/2020 geplant ist:
 - 4.1. Schülerinnen und Schüler der dann ehemaligen Uppenbergschule können zur Albert-Schweitzer-Schule, Förderschule mit dem Förderschwerpunkt „Lernen“ wechseln.
 - 4.2. Die Beschulung dieser Schülerinnen und Schüler soll in Form von „ausgelagerten Klassen“ am jetzigen Standort in Kinderhaus erfolgen. Durch die bei einer Beschlussfassung über die parallele Vorlage V/0200/2019 gesicherte weitere schulische Nutzung des Gebäudes ist die Besetzung des dort befindlichen Sekretariats und der Hausmeisterstelle gesichert.
5. Der Rat bekräftigt seinen Willen, dass zumindest mittelfristig ein Förderschulangebot in Münster zur Aufrechterhaltung des Elternwahlrechts fortbestehen soll (siehe auch die im Zuge des „Rahmenkonzepts für Inklusion an Schulen“ beschlossenen „Leitplanken des Prozesses“, vgl. V/0743/2014/1.Erg.) und sieht die jetzige Maßnahme als Stabilisierung des Förderschulangebots für den Förderschwerpunkt ‚Lernen‘ an.
6. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Anträge der Bezirksregierung zur Genehmigung vorzulegen.

**Punkt 5 der Tagesordnung
V/0200/2019**

**Modellbausteine für schulische Inklusion -
Standortverlagerung der drei schulischen
Lernorte an den Bröderichweg**

Herr Zurfähr stellt die Vorlage vor und beantwortet Fragen aus der KIB. Die angefragten Daten zur Rückführung der Schüler/-innen aus den intensivpädagogischen Angeboten in das allgemeinbildende Schulsystem werden von Herrn Zurfähr zur nächsten Sitzung der KIB mitgeteilt.

Die KIB empfiehlt dem Rat einstimmig folgenden Beschluss zu fassen:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass mit der Zusammenführung der Schule an der Beckstraße an einem Standort und der Konzeption mit Villa Interim, Schule 1-6 sowie Schule 7-10 zusammen mit dem Förderschulangebot im Förderschwerpunkt ‚Lernen‘ sowie den mobilen Teams für das gemeinsame Lernen eine Neuaufstellung der inklusiven Bildungslandschaft in der Stadt Münster erfolgt.
2. Der Rat nimmt die Eckpunkte des überarbeiteten intensivpädagogischen Konzeptes für Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 7 – 10 analog zu den Jahrgangsstufen 1 – 6 zur Kenntnis und stimmt der beschriebenen Umsetzung zu.
3. Die Errichtung eines gebundenen Ganztages für die Klassen 7-10 wird angestrebt, um ein einheitliches System mit Ganztagsbetrieb für alle Jahrgangsstufen zu etablieren.
4. Der Rat beschließt gemäß § 81 Absatz 2 Schulgesetz NRW den Umzug
 - a. des intensivpädagogischen Angebots mit den Jahrgangsstufen 1 – 6, der Primarstufe der „Schule an der Beckstraße“, die aktuell an der Beckstraße untergebracht sind,
 - b. des intensivpädagogischen Angebots der Jahrgangsstufen 7 – 10, der Sekundarstufe der „Schule an der Beckstraße“, die aktuell am Laerer Landweg ihren Schulstandort hat und
 - c. der „Villa Interim“, die organisatorisch an die „Schule an der Beckstraße“ angebunden ist und aktuell ebenfalls an der Beckstraße untergebracht ist,
 zum Bröderichweg 36. Die Verlagerung der Standorte soll zum kommenden Schuljahr 2019/2020 (Stichtag 01.08.2019) umgesetzt werden.
5. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass sich der Grundriss des Gebäudes und die Räumlichkeiten am Bröderichweg für die besonderen Arbeits- und Lernbedingungen dieser schulischen Lernorte besonders eignen.
6. Der Rat nimmt zur Kenntnis,
 - a. dass der schulische Lernort „Schule an der Beckstraße“ unter Beteiligung der Schulgremien schnellstmöglich einen neuen Namen erhalten soll,
 - b. dass das Ergebnis der Schulkonferenz zur beschriebenen Standortverlagerung erst in die Beratungskette eingebracht werden kann, da ein beschlussfähiges Gremium erst am 12.03.2019 tagt,
 - c. dass für die Standorte an der Beckstraße und dem Laerer Landweg nach Freizug weiterhin eine schulische Nutzung vorgesehen wird.
7. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Anträge der Bezirksregierung zur Genehmigung vorzulegen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush .- jahr	Betrag €	Bemerkun- gen
Produktgruppe	030 1	Leistungen für Schulen			
Investitionsmaß- nahme	465 0	Förderschulen –Umbau für Nutzungsänderungen Auszahlung für Baumaß- nahmen	2019	100.000	
Auszahlungen		für den Erwerb von beweg- lichem Anlagevermögen	2019	50.000	
Einzahlungen					
Summe aller Auszahlungen/Saldo					

Es stehen kleine Umbaumaßnahmen an, die aus den laufenden Haushaltsmitteln finanziert werden können.

Punkt 6 der Tagesordnung**Erfahrungsbericht 3. Nahverkehrsplan Stadt
Münster**

Herr König stellt die Vorlage vor und beantwortet Fragen aus der KIB.

Die AG 5 der KIB bringt den vor der Sitzung versandten Antrag „Erfahrungsbericht 3. Nahverkehrsplan“ ein.

Die KIB diskutiert den Antrag. Herr Brackmann schlägt vor, in der Begründung im letzten Absatz die Worte „mit Behinderung und ältere Menschen“ zu streichen. Dem schließt sich die KIB an und beschließt einstimmig den in der Begründung geänderten Antrag:

**Antrag der KIB an den Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr
und Wohnen (ASSVW)**

Der ASSVW möge die Vorlage V 1105/2018 – Erfahrungsbericht 3. Nahverkehrsplan mit folgender Änderung beschließen:

- **Die Ziffer 1.3 in der jetzigen Fassung wird gestrichen und wie folgt neu gefasst:
Die Linien 5 und N85 behalten die bisherige Linienführung über den Spiekerhof.**

- **Hinzugefügt wird Ziffer 1.4:
Die Buslinie 2 oder die Buslinie 10 wird, von der Scharnhorststraße aus kommend, über die Haltestelle St. Antonius-Kirche geführt.**

Begründung:

In der Begründung für die neue Linienführung der Linien 5 und N85 wird ausgeführt, dass mehr als 50 % aller Fahrgäste bis 9 Uhr an den Haltestellen im Bereich Spiekerhof dem Schülerverkehr zugeordnet werden können. Die neue Linienführung würde eine Fahrzeitverkürzung um drei Minuten für Fahrgäste in Richtung Coesfelder Kreuz bedeuten.

Durch die Führung der Stadtbuslinien 5 und N85 in beiden Richtungen über die 1. Nordtangente würde die letzte direkte Verbindung des Kuhviertels an den Busverkehr wegfallen. Für viele Menschen mit Mobilitätsbeeinträchtigungen ist der Weg zu den alternativen Haltestellen Münzstraße/Tibusstraße zu weit. Außerdem sind die direkten Wege zu den Haltestellen nicht barrierefrei ausgebaut (Beispiel: Hollenbecker Straße). Somit würde die neue Linienführung für Menschen mit Behinderung und Mobilitätsbeeinträchtigung in der Altstadt eine deutliche Einschränkung ihrer Möglichkeiten zur Teilhabe am öffentlichen Leben bedeuten.

In der Abwägung der Argumente für und gegen eine Veränderung der Linienführung spricht sich die KIB dafür aus, die Belange der Menschen mit Behinderung und Mobilitätsbeeinträchtigung in der Altstadt zu berücksichtigen und die bisherige Linienführung beizubehalten.

Für Menschen, die in Pluggendorf leben und Angebote in der Antoniuskirche oder im Pfarrheim der Antoniuskirche nutzen wollen, fehlt eine gute Busanbindung. Daher sollte die Linie 2 oder die Linie 10 von der Scharnhorststraße aus kommend in Richtung Antoniuskirche weiterfahren. Dadurch wäre auch der Hauptbahnhof für Menschen aus Pluggendorf schneller zu erreichen. Die KIB regt daher an, die Linienführung der Linie 2 oder 10 entsprechend zu ändern und sie von der Scharnhorststraße aus nicht über die Aegidiistraße zu führen, sondern über die Moltkestraße Richtung Ludgeriplatz.

Die KIB empfiehlt dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen mehrheitlich folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Die mit dem vorgelegten Erfahrungsbericht (Anlage 1) zum 3. Nahverkehrsplan Stadt Münster empfohlenen Linienwegmaßnahmen werden umgesetzt:
 - 1.1 Die Ringlinie wird zur Beschleunigung und Stabilisierung des Betriebsablaufes ab dem Hauptbahnhof über die Wolbecker Straße zum Hohenzollernring geführt. Der damit nicht mehr bediente Hansaring wird versuchsweise über eine geänderte Führung der Linie 14 angebunden.
 - 1.2 Im Stadtbezirk West wird zwischen den Stadtteilen Albachten, Roxel und Mecklenbeck eine Kleinbuslinie neu eingerichtet.
 - ~~1.3 Die heute im Einrichtungsverkehr über den Spiekerhof in Richtung Nienberge geführten Stadtbuslinien 5 und N85 werden künftig in Richtung und Gegenrichtung über die 1. Nordtangente geführt.~~

1.3 Die Linien 5 und N85 behalten die bisherige Linienführung über den Spiekerhof.

1.4 Die Buslinie 2 oder die Buslinie 10 wird, von der Scharnhorststraße aus kommend, über die Haltestelle St. Antonius-Kirche geführt.

2. Die Umsetzung der Fahrplanmaßnahmen erfolgt zum Fahrplanwechsel 29. April 2019.
3. Die mit dem 3. Nahverkehrsplan Stadt Münster eingerichtete Busspur durch den Wienburgpark (ehemalige Germania-Gleisstrasse) wird dauerhaft unter Berücksichtigung einer qualifizierten Lösung für den Radverkehr beibehalten.
4. Die im 3. Nahverkehrsplan Stadt Münster beauftragte Überprüfung der Busbedienung im Altstadtbereich wird in den Masterplan Mobilität Münster 2035+ integriert.
5. Die Ergebnisse des Qualitätsmanagements für die Busbeschleunigung werden in einer gesonderten Vorlage den politischen Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Seit dem 01.10.2018 ist die Stadtwerke Münster GmbH über einen Öffentlichen Dienstleistungsauftrag (ÖDLA) mit den Stadtbusverkehren betraut (Ratsvorlage V/0063/2017). Es wird zur Kenntnis genommen, dass die linienbezogenen Mehr- oder Minderleistungen innerhalb der im ÖDLA festgelegten Grenzen liegen und sich daher keine finanzielle Auswirkung für die Stadt Münster ergibt.

Punkt 7 der Tagesordnung

Veranstaltung "Markt der Möglichkeiten" am 10.09.2019

Frau Rüter berichtet über die Ergebnisse des letzten Vorbereitungstreffens für die Veranstaltung der KIB und des Sozialamtes in Kooperation mit den Stadtwerken und der Selbsthilfekontaktstelle Münster am 10.09.2019. Für die KIB hat Frau Wibben am Vorbereitungstreffen teilgenommen.

Die Zeit der Veranstaltung wurde auf 15 bis 18.30 Uhr festgelegt. Veranstaltungsort sind die Stadtwerke Münster, Hafenplatz 1. Der Titel der Veranstaltung lautet „Teilhabe für alle?! – Aktionstag“.

Im Mehrzweckraum der Stadtwerke haben Vereine und Gruppen von Menschen mit Behinderung die Möglichkeit, sich mit einem Informationsstand zu präsentieren. Die Gruppen sollen möglichst auch zeigen bzw. im Gespräch vermitteln, durch welche Aktivitäten sie dazu beitragen, dass die Ziele der UN-Behindertenrechtskonvention umgesetzt werden und was auf dem Weg zur Teilhabe für alle noch zu tun ist. Die Stadtwerke stellen Tische und Stühle, auch einige Stellwände sind vorhanden. Der Raum ist barrierefrei zu erreichen. Es werden während der gesamten Veranstaltung Gebärdensprachdolmetscher/-innen und eine FM-Anlage zur Verfügung stehen. Assistenzleistungen sind auf Anfrage möglich. Es soll ein Bereich geschaffen werden, um sich zurückzuziehen/auszuruhen.

Auf dem Vorplatz der Stadtwerke wird ein Bus stehen und die Möglichkeit bieten, zum Busverkehr in Münster und zu Fragen der Mobilität von Menschen mit Behinderung ins Gespräch zu kommen. Das Infomobil der Polizei soll angefragt werden (über die Ordnungspartnerschaft Verkehrsunfallprävention).

Geplant sind auch einige kurze Vorträge in einem Vortragsraum, unter anderem zur Fahrplan-App der Stadtwerke in leicht verständlicher Sprache, zur ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung und zur UN-Behindertenrechtskonvention (Schwerpunkt: Partizipation, Mitwirkung in der KIB).

Es haben schon einige Gruppen und Vereine verbindlich zugesagt, sich mit einem Informationsstand oder einer Aktion zu beteiligen, so unter anderem:

- Jipa (Jugendliche inklusiv politisch aktiv), SeHT Münster
- Arbeitskreis Anders Sehen (hier ist der Blinden- und Sehbehindertenverein beteiligt)
- VdK
- Rheumaliga
- Beratungsstelle Lebens(t)raum.

Frau Rüter bittet die Mitglieder der KIB, in den Vereinen/Gruppen von Menschen mit Behinderung, in denen sie mitarbeiten, zu klären, ob die Gruppen sich mit einem Informationsstand beteiligen könnten.

Frau Dröge klärt dies für den Gehörlosenverein Münster, Herr Bless für den Deutschen Schwerhörigenbund, Ortsverein Münster und Münsterland e.V. und Herr Rudnick für die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft Münster und Umgebung. Die Seniorenvertretung könnte sich am Stand der KIB beteiligen, Herr Dr. Bonn und Herr Stoppe klären das. Frau Schnieder wird bei Herrn Potthoff anfragen, ob die Redaktion der Zeitschrift „Klinke“ sich einbringen kann.

Frau Rüter weist darauf hin, dass weitere Gruppen willkommen sind. Der Platz im Mehrzweckraum der Stadtwerke ist allerdings begrenzt, so dass vorrangig Gruppen und Vereine von Menschen mit Behinderung berücksichtigt werden. Es wird nicht möglich sein, alle Beratungsstellen und Anbieter von Unterstützung für Menschen mit Behinderung einzuladen.

Frau Rüter wird über den Stand der weiteren Planungen in den nächsten Sitzungen der KIB informieren.

Punkt 8 der Tagesordnung

Berichte aus den Arbeitsgruppen

Es haben folgende Sitzungen der Arbeitsgruppen stattgefunden:

05.02.2019: Arbeitsgruppe Freizeit, Sport, Kultur, Weiterbildung (AG 4)

07.03.2019: Arbeitsgruppe Stadtplanung und Verkehr (AG 5)

Frau Pinke teilt mit, dass die nächste Sitzung der Arbeitsgruppe Arbeit (AG 3) am 09.04.2019 stattfinden wird.

Punkt 9 der Tagesordnung

Berichte aus Gremien, in denen die Kommission vertreten ist

Frau Pinke berichtet über die letzte Sitzung des Beirates Jobcenter Münster.

Herr Dr. Bonn erklärt, dass die aktuelle Sitzung des Schulausschusses zeitgleich mit der Sitzung der KIB stattfindet und daher keine Teilnahme möglich sei.

Punkt 10 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Frau Vennewald berichtet, dass es Überlegungen gebe, das Gebäude Am Hawerkamp 31 barrierefrei zu gestalten. In diesem Gebäude sei u. a. das kcm Schwulenzentrum Münster e. V. untergebracht. Sie regt eine Beteiligung der KIB - eine Begehung des Gebäudes mit Vertretern aller Gruppen von Menschen mit Behinderung - an, um zur Barrierefreiheit zu beraten.

Frau Töns berichtet über den Entwurf einer Verordnung über die Teilnahme von Elektrokleinstfahrzeugen am Straßenverkehr (eKFV). Der Deutsche Blinden- und Sehbehindertenverband e. V. hat hierzu Stellung genommen. Die Stellungnahme vom 11.10.2018 ist als Anlage der Niederschrift beigefügt.

Herr Halberstadt regt an, dass sich die Arbeitsgruppe Stadtplanung und Verkehr (AG 5) mit dem Thema befasst.

Herr Rudnick berichtet über Probleme beim Umsteigen an Bahnhöfen nach der Änderung beim Mobilitätsservice der Deutschen Bahn und rät zur rechtzeitigen Kontaktaufnahme mit den jeweiligen regionalen Anbietern bzw. den Bahnhofsmissionen und/oder den Services der jeweiligen Bahnhöfe sowie den Zugbegleitern in den Zügen.

Er berichtet weiter über fehlende Barrierefreiheit bei vielen Angeboten des Mühlenhof-Freilichtmuseums Münster. Herr Halberstadt regt dazu ein Gespräch an, z. B. in einer Sitzung der Arbeitsgruppe Freizeit, Sport, Kultur, Weiterbildung.

gez.
Richard-Michael Halberstadt
Vorsitz

gez.
Marion Jürgens-Beike
Schriftführung